

Fortbildungsreihe der Saarland Medien GmbH

Modul: Filmstoffentwicklung 2021 - Programmübersicht

Die Saarland Medien GmbH bietet in Kooperation mit der Landesmedienanstalt Saarland angehenden und bereits etablierten Filmschaffenden sowie am Thema Film Interessierten die Möglichkeit, sich im Rahmen des **Moduls Filmstoffentwicklung 2021** über das gesamte Jahr hinweg fortzubilden. Dozent bei alle Veranstaltungen ist der Autor, Lektor und Dramaturg Erhard Schmied.

Exposéworkshop

15. Mai und 12. Juni 2021 (2 Einheiten)
jeweils 10.00 – 14.00 Uhr
Onlineveranstaltung
max. 6 Teilnehmer:innen

Das 3-Akt-Modell in der Filmdramaturgie

26. Juni 2021
10.00 – 14.00 Uhr
Onlineveranstaltung

Rückwärts, episodisch, ohne Hauptfigur: Alternative Erzählformen im Film

09. Oktober 2021
Seminarteil: 14.00 – 18.00 Uhr, Filmvorführung: 20.00 Uhr
Präsenzveranstaltung im NN19 und Kino achteinhalb
max. 12 Teilnehmer:innen

Konflikt und Figur im Film

30. Oktober 2021
10.00 – 14.00 Uhr
Onlineveranstaltung (je nach Pandemielage auch als Präsenzveranstaltung möglich)
max. 6 Teilnehmer:innen

Dialog im Film

11. Dezember 2021
10.00 - 14.00 Uhr
Onlineveranstaltung (je nach Pandemielage auch als Präsenzveranstaltung möglich)
max. 6 Teilnehmer:innen

Die Teilnahme kostet jeweils 20 € je Seminar und ist eine Woche im Vorfeld der Veranstaltung zu überweisen. Bei Präsenzveranstaltungen kann die Seminargebühr auch am Tag der Veranstaltung in bar gezahlt werden.

Bankverbindung für die Überweisung der Seminargebühren:

Sparkasse Saarbrücken

IBAN: DE02 5005 0101 0000 6793 73

BIC: SAKSDE55XXX

Bitte geben Sie als Verwendungszweck den jeweiligen Seminarnamen an.

Anmeldung bis jeweils eine Woche vor Veranstaltungstermin unter conrad@saarland-medien.de möglich. Die Zugangsdaten für die Onlineveranstaltungen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung im Vorfeld der jeweiligen Veranstaltung. Nähere Informationen zu den Seminaren finden Sie auf den folgenden Seiten.

Exposéworkshop



15. Mai und 12. Juni 2021 (2 aufeinander aufbauende Einheiten)
jeweils 10.00 – 14.00 Uhr
Onlineveranstaltung
max. 6 Teilnehmer:innen

Auch Filme werden bekanntlich zunächst einmal geschrieben. Eine Arbeit, die viel dramaturgisches Knowhow und vor allem jede Menge Erfahrung benötigt. In diesem Workshop können Drehbuchautoren und Drehbuchautorinnen in Kleingruppen unter der Anleitung von Erhard Schmied über die Filmtauglichkeit eigener Stoffe sprechen.

15.05.: Erstbesprechung

12.06.: Besprechung der Überarbeitung

Bitte schicken Sie hierzu ein Exposé (max. 3 Seiten) für einen fiktionalen Filmstoff bis zum 10. Mai 2021 an conrad@saarland-medien.de.

Anmeldung bis jeweils eine Woche vor Veranstaltungstermin unter conrad@saarland-medien.de möglich. Die Zugangsdaten für die Onlineveranstaltungen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung im Vorfeld der jeweiligen Veranstaltung. Nähere Informationen zu den Seminaren finden Sie auf den folgenden Seiten.

Das 3-Akt-Modell in der Filmdramaturgie



26. Juni 2021
10.00 – 14.00 Uhr
Onlineveranstaltung

In dem 4-stündigen Seminar (inklusive Pause) wird anhand des Films „Der einzige Zeuge“ ein Einblick in das klassische 3-Akt-Modell der Filmdramaturgie gegeben. Um die Eckpfeiler der Filmdramaturgie zu ermitteln, wird der Film im Seminar präsentiert und seine 3-Akt-Struktur analytisch offengelegt. Des Weiteren bietet sich im Rahmen dieser Veranstaltung die Möglichkeit sich mit einem erfahrenen Drehbuchautor auszutauschen und wichtige Fragen zu dieser Thematik zu stellen. Diese Gelegenheit ist vor allem für angehende Berufseinsteiger besonders interessant.

Anmeldung bis jeweils eine Woche vor Veranstaltungstermin unter conrad@saarland-medien.de möglich. Die Zugangsdaten für die Onlineveranstaltungen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung im Vorfeld der jeweiligen Veranstaltung. Nähere Informationen zu den Seminaren finden Sie auf den folgenden Seiten.

Rückwärts, episodisch, ohne Hauptfigur: Alternative Erzählformen im Film



09. Oktober 2021

Seminarteil: 15 – 19 Uhr, Filmvorführung: 20.00 Uhr

Präsenzveranstaltung im NN19 und Kino achteinhalb

max. 12 Teilnehmer:innen

Das klassische 3-Akt-Modell ist die populärste und zugleich erfolgreichste Art, filmische Geschichten zu erzählen. Doch es gibt faszinierende Alternativen. Regisseure wie Quentin Tarantino, David Lynch oder die Coel-Brüder haben es bewiesen und damit großes Aufsehen erregt. Diese Alternativen zu kennen, ist ein Muss für alle, die im Film- und Fernsehbereich tätig sein wollen. Doch welche Abweichungen vom traditionellen 3-Akt-Modell gibt es eigentlich? Welche Probleme werfen sie auf? Und wie lassen sie sich lösen? Die Veranstaltung geht diesen Fragen anhand einiger ausgewählter Filmbeispiele nach und versucht, hinter das Geheimnis alternativer Erzählformen zu kommen. Die damit verbundenen Erkenntnisse sind für Berufseinsteiger und Fortgeschrittene hochinteressant.

Im Anschluss an das Seminar wird einer der besprochenen Filme im Kino 8 ½ gezeigt.

Anmeldung bis jeweils eine Woche vor Veranstaltungstermin unter conrad@saarland-medien.de möglich. Die Zugangsdaten für die Onlineveranstaltungen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung im Vorfeld der jeweiligen Veranstaltung. Nähere Informationen zu den Seminaren finden Sie auf den folgenden Seiten.

Konflikt und Figur im Film



30. Oktober 2021

10.00 – 14.00 Uhr

Onlineveranstaltung (je nach Pandemielage auch als Präsenzveranstaltung möglich)

max. 6 Teilnehmer:innen

Filmisches Erzählen ist Erzählen mit dramatischen Mitteln, d.h. die Geschichte wird anhand von Figuren wiedergegeben, die durch ihr Verhalten das Geschehen beeinflussen. Damit übernehmen sie eine essentielle dramaturgische Funktion.

Um diese Funktion erfüllen zu können, müssen sie echte Charaktere sein, die uns in ihrem Denken, Fühlen und Sprechen vertraut sind und die dadurch zur Identifikation einladen. Zur Schaffung dieser Charaktere gehören Äußerlichkeiten ebenso wie psychologische Dispositionen oder sprachliche bzw. nicht-sprachliche Ausdrucksformen. Das Seminar beschäftigt sich auch mit der Frage, wie ein Figurenensemble als Ganzes beschaffen sein sollte. Denn erst das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Charaktere verleiht einem dramatischen Stoff die Dynamik, die für eine packende Geschichte benötigt wird.

Damit diese Dynamik entsteht, sind darüber hinaus Konflikte notwendig, die im Verlauf der Handlung ausgetragen und (möglicherweise) gelöst werden. Doch was ist überhaupt ein Konflikt? Welche Konfliktstrategien gibt es? Und wie gehen unterschiedliche Charaktere mit ein und demselben Konflikt um? Auch diesen, für das filmische Erzählen entscheidenden Fragen geht das Seminar nach.

Anmeldung bis jeweils eine Woche vor Veranstaltungstermin unter conrad@saarland-medien.de möglich. Die Zugangsdaten für die Onlineveranstaltungen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung im Vorfeld der jeweiligen Veranstaltung. Nähere Informationen zu den Seminaren finden Sie auf den folgenden Seiten.

Dialog im Film



11. Dezember 2021

10.00 - 14.00 Uhr

Onlineveranstaltung (je nach Pandemielage auch als Präsenzveranstaltung möglich)

max. 6 Teilnehmer:innen

Film ist ein bildhaftes Medium. Seine Geschichten werden in erster Linie mit visuellen Mitteln erzählt. Aber auch der Dialog spielt eine zentrale, in vielen Drehbüchern sogar eine alles entscheidende Rolle. Doch welche Worte muss man seinen Figuren in den Mund legen, damit der Eindruck eines überzeugenden, authentischen Dialogs entsteht? Wie bekommt ein Dialog die nötige Tiefe? Und welche Rolle spielt der Subtext dabei?

Das Seminar geht diesen fürs filmische Erzählen wesentlichen Fragen nach. Im Anschluss daran besteht die Gelegenheit, von Teilnehmer/innen mitgebrachte Dialogtexte gemeinsam zu besprechen, um das gewonnene Know How auf diese Weise praktisch anzuwenden.

Anmeldung bis jeweils eine Woche vor Veranstaltungstermin unter conrad@saarland-medien.de möglich. Die Zugangsdaten für die Onlineveranstaltungen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung im Vorfeld der jeweiligen Veranstaltung. Nähere Informationen zu den Seminaren finden Sie auf den folgenden Seiten.